



10 Jahre „Salzburg für alle – barrierefreie Stadt“

- 1994 Oktober:** Enquete zur Vorstellung der Ergebnisse der Studie "Salzburg für alle - barrierefreie Stadt", Internationale Experten berichten, ORF-Hörfunkdiskussion live
- 1995** Erarbeitung einer "Strukturuntersuchung und Problemanalyse zur Lage behinderter Menschen in Salzburg" (Rahmenplan Behindertenwesen); Erhebung aller einschlägigen Vereine und deren Präsentation in einer PR-Kampagne
- 1996** Ausarbeitung des Maßnahmenkataloges auf dieser Grundlage:
- Beseitigung baulicher Barrieren im öffentlichen Raum
 - Arbeitsausschuss „Behindertengerechtes Bauen“ mit VertreterInnen der Behinderten-Institutionen
 - Prioritätenkatalog Beseitigung baulicher Barrieren
 - Stadtführer für Behinderte
 - Behindertengerechte Spielplätze
 - Fachstelle für behindertengerechtes Bauen
 - Abbau baulicher Barrieren für Magistratsbedienstete
 - Maßnahmen zur Sensibilisierung/Fortbildung von ArchitektInnen
 - Maßnahmen in Problemzonen nach dem REK 94 (Gehwege, Plätze, Radwege, Fußgängerübergänge, Brücken, Stege, öffentliche WC's)
 - taktiler Blindenleitsystem
 - induktive Höranlagen
 - behindertengerechter ÖPNV in der Stadt
 - effiziente Öffentlichkeitsarbeit zum Abbau sozialer Barrieren
- Neuausschreibung „Behindertenbeauftragte/r“
Vorschlag: Installation eines Behindertenbeirates
- 1997** 1. Sitzung des Behindertenbeirates
Dienstantritt der neu bestellten Behindertenbeauftragten
Beginn der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs
- 1998** Mobilitätspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr
- 2002** Mobilitätspreis des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
- 2004** Der Maßnahmenkatalog wurde größtenteils umgesetzt

Weitere Infos: Tel. 8072-3232, behindertenbeauftragte@stadt-salzburg.at